

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 43

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und 2 Maschinen, zu $\frac{2}{3}$ aus Brettern bestehend. Nachher wird es in diesen Artikeln allerdings um so stiller werden, da man vernimmt, es sei dem Handel möglich, den Bedarf an Holz für 5—6 Monate vor dem Inkrafttreten des neuen Tariffs zu decken. Es ist überhaupt geradezu erstaunlich, was Frankreich aus Bayern und Österreich an Holz über hiesigen Platz bezieht, und wenn man sich vergegenwärtigt, daß diese Transporte seit 15 Jahren ununterbrochen anhalten, so muß man sich fragen, ob wohl in den Riesenwäldern Ungarns die Art nicht manchenorts mehr geführt werde, als für eine rationelle Forstkultur gut ist.

Holz-Preise.

Augsburg, 18. Jan. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 78 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 56 Mt. — Pf., 3. Kl. 38 Mt. 80 Pf., 4. Kl. 28 Mt. — Pf., 5. Klasse 24 Mt. 50; Buchenstammholz 1. Kl. 24 Mt. — Pf., 2. Kl. 21 Mt. — Pf., 3. Kl. 17 Mt. 40 Pf.; 4. Kl. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 18 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 17 Mt. — Pf., 3. Klasse 16 Mt. 20 Pf.; 4. Klasse 13 Mt. 10 Pfennig.

Sprechsaal.

Tit. Redaktion der "Schweiz. Handwerker-Zeitung"!

Sie erlauben wohl, wenn ich in Bezug auf die in Ihrem Blatte Nr. 39 gebrachte Erörterung über "Neuartige Fensterverglasung" einige Bemerkungen mache, die wohl jedem wohlbegründet erscheinen müssen und in dem Sinne Sie wohl eine bezügliche Notiz in Ihr geschätztes Blatt bringen werden.

Es wird da eine Verglasung vorgeschlagen, die eine einfache Lösung guter Zimmerverfaltung bedeuten soll. Nun aber fehlt dieser Lösung das unerlässliche Requisit jeder ordentlichen Ventilationsvorrichtung — die Regulirbarkeit. Das angeführte Prinzip der Einströmung temperirter Luft ist ganz schön und recht, wenn die Fenster von der Sonne beschienen werden — sonst aber ist's damit nicht weit her und dürfte sich jeder Zimmerbewohner bei recht windiger, kalter Witterung für eine solche Fensterverglasung bedanken. Ferner noch: Wie bald werden sich diese Gläser auch an der Innenseite mit Staub belegen — wer putzt dann die Scheiben? In dieser Beziehung sind wir hier bei den offenen Schlitzen noch schlimmer daran, als bei der ab und zu auch als famose Erfindung gerühmten Doppelverglasung von Fenstern ohne Schlitze, als Erfolg für Doppelfenster gepriesen. Diese würden zwar aus bekannten Gründen die Doppelfensterwirkung nie erzielen, werden aber auch ohne Schlitze nie staubfrei an den Innenseiten bleiben, und ist das Schwinden der äußeren Scheibe an der Innenseite auch sicher, sobald die Temperaturdifferenz zwischen Zimmer- und Außenluft einigermaßen bedeutend, — dann wird sich zwischen den Scheiben feuchte Luft als guter Wärmeleiter entwickeln und die Deutlichkeit unten wieder nicht abstellen können — kurzum — alle derartigen Prüfversuche beruhen auf Theorie ohne Praxis.

Was der Erfinder der Doppelverglasung mit Schlissen erzielen will, ist nicht dadurch, sondern mittelst Doppelfenstern, in denen Luftflügel Außen unten — Innen oben angebracht sind, natürlich beide beliebig regulirbar, zu erreichen und auch schon praktiziert worden.

J. R., Baumeister in S.

Fragen.

21. Wer fertigt die besten Tischleröfen, zum Leimlochen und Fournieren, resp. langes Holzwärmen und mit welchen zugleich alle Spähnabfälle günstig verarbeitet werden können. Dieselben sollten möglichst wenig Bodenfläche einnehmen und im günstigsten Fall auch transportabel sein. **Offerten mit Erläuterungen und Preisangaben nimmt entgegen J. v. Geiser-Lüthi, Schreiner, Langenthal.**

22. Wo kann man erblindete und fleckige Spiegel neu beleben lassen?

23. Wie kann Treppenstufen aus dunklem Sandstein, ohne Anwendung von Oelfarbe, eine helle Farbe gegeben werden?

24. Wer liefert die besten Hydrometer (Alkoholproben) und zu welchen Preisen?

25. Wer liefert 96prozentigen Alkohol in kleinerm Quantum, von 5—10 Liter?

26. Wo könnte ein tüchtiger Schreiner und Gläser sich eine sichere Existenz gründen, wenn möglich ohne Konkurrenz, eventuell wo wäre ein solches Geschäft zu kaufen oder zu mieten? **Offerten unter L. M. zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl.**

27. Wer liefert neue oder gut erhaltene ältere Packfässer und Fässchen und zu welchem Preise?

28. Wer ist Käufer von Papierholz und wie viel könnte man liefern in circa einem Jahr?

29. Welches Geschäft liefert in verschiedenen Dicken zugeschnittenes schönes Kiechleichenholz? **Offerten an die Exped. d. Bl.**

30. Wer ist Käufer von circa 50 Klafter 3' langen schönen Tannenstechetttern, zum Theil ganz dürr, ab Station Ebnet-Kappel? **Preis ganz billig.**

31. Wer liefert Vorhangstangen und zu welchem Preis, bei Abnahme von wenigstens 100 Stück?

32. Wer liefert solide, schön gemachte Email-Grabschilder (Plaques) und ditto eingravierte und solid vernickelte Schilder? **Vom Tage der Bestellung an in 14 Tagen, längstens 3 Wochen lieferbar?**

33. Wer ist Käufer von gutbeschaffenen, leeren Petrosässern, waggonweise? **Offerten nimmt entgegen die "Handwerker-Zeitung".**

34. Welcher Kübler würde vorläufig für ein Jahr je nach aufgegebener Bestellung Kübelwaren, Waschgeschirre &c. prompt, solid und schön gearbeitet liefern gegen Baarzahlung?

35. Wer liefert gußeiserne Heizkörper und Rippenröhren?

36. Würde sich nicht ein im Fach tüchtiger, junger Maurer (Schweizer) finden, lediglich nur für Weizeln und für Verputzarbeit, eventuell auch Cementarbeit? Derselbe könnte eine Stelle für's ganze Jahr einnehmen bei ausschließlich schöner Beschäftigung. **Offerten unter Chiſſe A. L. an die Expedition des "Schweizer Baublattes" in St. Gallen zur Weiterbeförderung.**

37. Sind die in Ihrem geschätzten Blatte beschriebenen Druckluftmeißel wirklich schon bewährt und sind solche in der Schweiz auch zu haben oder nur in besagter Werkstätte in Berlin, Lehrterstraße 30?

Antworten.

Auf Frage 4. Eine Offerte von Jos. Grünenfelder, Zuschneidbrettfabrikant in Mels, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 7. Die Baumreinerei Brunner, Oberburg, bei Burgdorf, liefert als Spezialität Zugjalouisen und wünscht mit Fragesteller in Correspondenz zu treten.

Auf Frage 6 sehe Sie höchstlich in Kenntniß, daß ich trockene, geschernte Buchenbretter, 30 Millimeter stark, abgebe, und eventuell nach Maß schneide. Eruche höchstlich um Mittheilung Ihrer Adresse. Säge Niedtwyl (Bern).

Auf Frage 5. Ausgezeichnete Schmelziegel für alle Metalle liefert der weithin bekannte Schmelziegelfabrikant H. Maag in Schaffhausen.

B. Sch.

Auf Frage 1. Unmittheile Ihnen mit, daß ich Lieferant von Schindelnfaßadebin, in beliebiger Größe. A. Labhart u. Co., Steckborn.

Auf Frage 9. Eine Offerte ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 8. Ich liefer Gasöfen von 3 Centimeter Lichteinweite, per Kilogramm zu 15 Cts. J. Steiner, Wiedikon.

Auf Frage 11. J. Steiner, Wiedikon, hat noch zwei Rohrwalzen nach neustem System auf Lager.

Auf Frage 11. Praktische Rohrwalzen neuester Konstruktion liefert unter voller Garantie Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 7. Eine sehr leistungsfähige Firma für Zugjalouisen ist die von E. Gouverné, Buchs.

Auf Frage 16. Die Firma E. Gouverné, Buchs, ist Käufer von solchem Holz.

Auf Frage 9. theile Ihnen mit, daß ich Fertiger genannter Haken bin und wünsche mit dem Fragesteller in Correspondenz zu treten. G. Hässler, Schmidmeister, Winterthur.

Auf Frage 11. Rohrwalzen neuester, solider und einfachster Konstruktion liefert zu den billigsten Preisen U. Widmer, mechan. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 8. Gebrüder Pestalozzi, Eisenhandlung, Zürich, oder v. Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Auf Frage 10. Schwarz, Kalfabrik, Beckenried, Nidwalden.

Auf Frage 15. Um erwähnten Vorkommen abzuholzen, bestreiche man die Stellen auf ca. 15 Centim. vom Boden auf mit flüssigem Hundstett, dem geruchlose, passende Farbe, z. B. Bleiweiß mit etwas Schwarz, beige mischt ist; vorheriges Abwaschen mit Wasser und Alzlauge. C.

Auf Frage 18. J. Winzeler, Mechaniker in Hirslanden, Zürich, ist Lieferant von runden Seidenwindmaschinen und hat stets fort ein bedeutendes Lager zur Auswahl in denselben; ebenso liefert derselbe auch lange Grant-Seidenwindmaschinen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionsen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und präziseste der Schweiz.

Straßenbaute. Der Gemeinderath der Gemeinde Benten (Gaster) ist im Falle, die Straßenbaute (II. Klasse) Benten - Gäs-Schmitten in drei Abtheilungen in Alford zu vergeben. Die Total-Trage-Länge beträgt 2280 Meter. Pläne, Vorausmaße, Baubeschreibung und Alfordbedingungen liegen vom 16. d. Mts. an beim Gemeindeamt Benten zu Federmanns Einsicht auf. Eingaben sind bis spätestens 27. Januar 1. J. bei leitgenannter Amtsstelle schriftlich zu machen. Am 28. Januar, Nachmittags 1 Uhr, findet im Gasthaus z. "Krone" in Benten unter Denjenigen, welche Eingaben gemacht haben, die erste und letzte Abstiegerung statt.

Die Erd- und Maurerarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die Preisangaben sind bis 3. Februar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen. Zugehörige Steinmuster für das Verblendungsmauerwerk sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17 b, abzugeben, woselbst Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenvoranschlag zur Einsicht aufliegen.

Die Zimmerarbeiten zum Neubau der Primarschule am Claragraben in Basel und zum Dependencegebäude sind zu vergeben. Pläne und Alfordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin bis Mittwoch den 10. Februar, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Über alfordweise Ausführung eines neuen linkseitigen Widerlagers für die Rheinbrücke bei Mastris wird Konkurrenz eröffnet. Plan und Pflichtenheft sind zur Einsicht aufgelegt im kantonalen Baubureau Chur und sind schriftliche, mit Überchrift „Tardisbrücke“ verscheite Uebernahmsangebote bis zum 25. Januar an die Standeskanzlei in Chur einzureichen.

Eiserne Brücke. Über die Konstruktion, Lieferung und Aufstellung des eisernen Oberbaues zu einer Fahrbrücke von 46 Meter Spannweite über die Aare bei den eidg. Militäranstalten in Thun wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Profilzeichnung und Bedingungen können bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis zum 25. Januar erhoben werden.

Die Bauarbeiten für eine Verbindungsstraße von Unterseen zum Bahnhof Interlaken, sowie die Korrektion der Bahnhof-Wagneren-Straße und Lütscheren-Straße werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Voranschläge betragen: 1) für die Erstellung der Straße Unterseen-Bahnhof Interlaken sammt Foundation der Brücken Fr. 24.000. —; 2) für die Eisenkonstruktion der Brücken Fr. 58.000. —; 3) für die Korrektion der Bahnhof-Wagneren-Straße und Lütscheren-Straße Fr. 24.700. —. Pläne, Voranschlag und Vorschriften sind auf dem Bureau des Ingénieurs des I. Bezirks, H. Aebi in Interlaken, einzusehen und Angebote für die unter 1—3 aufgeführten Abtheilungen einzeln oder für mehrere derselben bis zum 30. Januar 1892 mit der Aufschrift „Unterseen-Bahnhof Interlaken, Angebot“ verschenen, verschlossen und postfrei bei der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen.

Pfahlung. Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erstellung einer Pfahlreihe von zirka 150 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach. Bauvorschriften und Alfordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantons-ingenieurs als auch bei der Hafenverwaltung in Rorschach eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Strandbodenröhre Rorschach“ versehen bis spätestens den 30. Januar 1. J. an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Bauplan für den Kirchturm in ev. Stettfurt (Thurg.). Der beste Plan wird mit Frs. 400 prämiert. Termin 12. März. Näheres bei Dr. E. Hofmann, Pfarrer in Stettfurt.

Neubau von Gewerbeschule und Gewerbemuseum Basel. Die Schreinerarbeiten (2. Theil), sowie die eichenen, buchenen und tannenen Riemenböden sind zu vergeben. Pläne und Vorschriften können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin: Montag den 8. Februar 1892, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Die Wasserversorgungs-Kommission Rüschlikon eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Ausführung der Wasserversorgung für die Gemeinde Rüschlikon, bestehend in: 1) Erstellung eines 400 Cubimeter haltenden Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerk; 2) Liefern und Legen von ca. 4900 Meter gußeisernen Muffenröhren von 40—180 Millimeter Lichtweite; 3) Legen von ca. 1150 Meter alten gußeisernen Muffenröhren von 60—150 Millim. Lichtweite; 4) Liefern und Legen der hierzu erforderlichen Hydranten, Schieberhähnen und Formstücke. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen bei Herrn Gemeindespräsident Hauser zur Einsicht offen und kann daselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt werden. Die Eingaben müssen bis 30. Januar 1892 der „Wasserbau-Kommission“ mit der Aufschrift „Eingabe für Wasserversorgung“ eingereicht werden.

Die Gemeinde Urnäsch ist Willens, eine neue Brücke über die Urnäsch und Zufahrtsstraßen bei der „Grünau“ zu erstellen (Länge 25 Meter). Uebernahmsangebote für Eisenkonstruktion, Widerlager und Zufahrtsstraßen sind getrennt oder auch insgesamt

schriftlich bis 31. Januar bei Herrn Oberrichter Neff zum „Bahnhof“ einzugeben, woselbst Plan, Kostenberechnung und Alfordbedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Der Gemeinderath von Wallenstadt eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Arbeiten zur Korrektion des Berschnerbaches. Dieselben umfassen: 1. Erstellung eines Kanals von zirka 1 Kilometer Länge, Korrektion der Staatsstraße auf zirka 300 Meter Länge, Erstellung eines Dammes für den Kiesfang; eingeschlossen sind die Unterbauarbeiten für zwei Brücken. Gesamtvoranschlag rund Fr. 48.000. 2. Lieferung und Montage einer eisernen Fachwerkbrücke für die Staatsstraße von 17,6 Meter Spannweite und einem Gesamtgewicht von rund 25 Tonnen, ditto einer Blechbalkenbrücke für ein Gütersträßchen von 10,6 Meter Spannweite und einem Gewicht von 6 Tonnen. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaßverzeichnisse können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs, sowie auf der Gemeinderathskanzlei von Wallenstadt eingesehen werden. Die Arbeiten unter 1 und 2 werden gesondert vergeben. Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Korrektion des Berschnerbaches“ versehen bis Sonntag den 31. Januar an den Gemeinderath von Wallenstadt einzugeben.

Kirchenheizungsanlage. Das Baudepartement von Basel-Stadt eröffnet hiermit unter schweizerischen Firmen eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen und Kostenberechnungen für die Heizungsanlage der neuen Matthäuskirche in Basel. Die Bedingungen können im Hochbaubureau (Postgebäude) bezogen werden. Eingabetermin: Montag den 1. Februar 1892, Mittags 12 Uhr.

Schulhausbau Steinebrunn. Über die Ausführung der Gypser-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten, inkl. Blizableiter, sowie die Lieferung von buchenen, ev. tannenen, englischen Riemenböden und Zugialouisen wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen hierfür liegen bis 25. Januar bei Herrn August Keller, Architekt, Romanhorn, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 26. Januar 1892 dem Präsidenten der Schulhausbauförderung, Herrn Albert Sager, Kaufmann in Steinebrunn, einzureichen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhaner- und Zimmermanns-Arbeiten zum Centralgebäude der neuen Irrenanstalt in Münsingen werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Tièche, Mattenhof, Gartenstraße Nr. 1, Bern, erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisse zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Arbeiten zur Irrenanstalt Münsingen“ versehen, bis und mit dem 31. d. Mts. der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Soumission d'Echalas. Le Cercle des Agriculteurs du C. de Genève met en soumission la fourniture d'environ 88.400 échalas de sapin et 47.700 échalas de Mélèze, sans préjudice du plus ou du moins concernant ces quantités. La marchandise devra être de 1^{er} qualité et les bâtons auront m 1 45 de long. Les prix devront être calculés pour la marchandise rendue en gare de Genève et de Satigny. Envoyer échantillons de la marchandise au local du Cercle, Café Hutin, rue du Rhône, 10 à Genève. Tous les paquets et bâtons qui ne seront pas conformes à l'échantillon seront laissés pour compte de l'adjudicataire. Les soumissions devront être adressées à M. Henri Turrian, Président du Cercle à Satigny, Canton de Genève, avant le 25 janvier 1892.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Seemann, Th., die Lehre von der Harmonie der Farben. Zum Gebrauche für Maler, Dekoratoren, Tapetendrucker und alle, welche sich der Farben als Mittel der Verschönerung bedienen. Dritte Auflage in vollständiger Neubearbeitung. Mit Titelkupfer. gr. 8. Geh. Fr. 4. 05.

Glatte, schwarze und farbige Tücher

Buglin, Halblein und Kammgarn

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter Franko-Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Meter.

Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Cie.,** Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.

Druckarbeiten

jeder Art liefert prompt und sauber

Die Buchdruckerei Senn-Barbier, St. Gallen.